

---

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris

(Institut historique allemand)

Band 17/2 (1990)

DOI: 10.11588/fr.1990.2.54180

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

propagierten Mythos geworden (Point de conflit, donc? Il existe pourtant et va, pour s'entretenir, faire appel à la réalité, mais aussi, et surtout, au mythe, à un mythe créé par l'Épée à son profit (S. 37).

Der vorliegende Beitrag zum Verhältnis zwischen »noblesse de robe« und »noblesse d'épée« im 17. Jahrhundert enthält für den Fachmann nichts Neues. Dem Studenten und einem breiteren historisch interessierten Leserkreis vermag er gleichwohl nützliche Informationen über einen vieldiskutierten Fragenkomplex zu bieten.

Klaus MALETTKE, Marburg (Lahn)

François BLUCHE, Louis XIV, Paris (Fayard) 1986, 1039 S.

Mit dem bereits im Jahr des Erscheinens mit dem Grand Prix de l'Histoire Moët-Hennessy ausgezeichneten Buch »Louis XIV« von François Bluche liegt eine Arbeit vor, die dieser bedeutenden Auszeichnung für ein historisches Werk gerecht wird. Die Verdienste François Bluches bei der Bearbeitung von Sujets des Ancien Régime, insbesondere seine zahlreichen Studien zu den Magistrats und Officiers des 18. Jh., sind bekannt. Mit der vorliegenden Arbeit zur Biographie des Sonnenkönigs leistet Bluche als einer der besten Kenner des Ancien Régime einen Beitrag, der mehr ist als die Beschreibung des siebenundsiebzigjährigen Lebens Ludwig XIV. und der 54 Jahre seiner persönlichen Regierung.

Bluche dokumentiert in welcher Form die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ereignisse in Frankreich und Europa durch diesen König beeinflusst wurden und welche Auswirkungen die Politik dieser Persönlichkeit auf die Entstehung des modernen Staates hatte. Von den Hoffnungen vor der Geburt des zukünftigen Königs bis zu seinem politischen Erbe ist auf der Grundlage einer großen Zahl zeitgenössischer Quellen sowie ausgewählter Forschungsliteratur eine spannend-informativ und gleichzeitig unterhaltsam geschriebene Biographie, die wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht wird, entstanden.

In jedem der dreißig Kapitel werden die Wechselwirkungen der von Ludwig XIV. bestimmten Politik und der persönlichen Entwicklung des Königs – gekennzeichnet durch die Auseinandersetzung mit seinen engsten Vertrauten – in ausgewogener Art und Weise zum Ausdruck gebracht.

Nicht ohne eigene Begeisterung zeichnet Bluche detailliert die Stationen des Lebens des Sonnenkönigs. So beispielsweise die fruchtbare Zusammenarbeit Ludwig XIV. mit seinen engsten Vertrauten, insbesondere Colbert. Bluche gelingt es in faszinierend »unterhaltsamer« Weise darzustellen, wie die gemeinsame Arbeit – auf gegenseitigem Respekt beruhend – der Garant politischer und wirtschaftlicher Erfolge war. Gerade die Fähigkeit François Bluches in dieser Form das Porträt Ludwig XIV. zu zeichnen, macht das Buch für diejenigen Leser interessant, die nicht primär wissenschaftlich orientiert sind. Die außergewöhnliche Persönlichkeit des Sonnenkönigs, der selbst angesichts des Todes sein Handeln und seine Entscheidungen selbstkritisch zu beurteilen in der Lage war, wird von Bluche in den letzten Kapiteln der Arbeit beschrieben. Der Autor zeigt auf, mit welcher Umsicht und Voraussicht der sterbende König auf dem Totenbett in der Lage war, Vertrauten entscheidende Ratschläge zu geben und sie auf kommende Probleme hinzuweisen.

Dem umfangreichen Textteil sind wichtige Hilfsmittel zur Arbeitserleichterung beigegeben: eine ausführliche Chronologie sowie Verzeichnisse der führenden politischen Persönlichkeiten in Europa und insbesondere in Frankreich zwischen 1661 und 1715 erlauben gemeinsam mit dem umfangreichen Personenindex eine gute Orientierung bei der Lektüre des Werkes. Ein detailliertes und klar strukturiertes Inhaltsverzeichnis sowie die Wiedergabe der Grabchriften Ludwig XIV. runden den positiven Eindruck dieser Arbeit ab, die jedem zu empfehlen ist, der sich für die Geschichte Frankreichs und Europas in dieser Zeit interessiert.

Wolf Th. SCHMIDT, Marburg